

LSV Wien: Ombudsstelle darf nicht gestrichen werden

Utl.: Die Landeschülervertretung Wien und der Verband der Elternvereine an den höheren und mittleren Schulen Wiens setzen sich für Beibehaltung der Beschwerdestelle ein

Wien. Wie am Mittwochnachmittag bekannt wurde, ist die Schülerombudsstelle im Stadtschulrat Wien gestrichen worden. Somit wurde eine wichtige Schüleranlaufstelle für Beschwerden abgeschafft. Die Landeschülervertretung Wien und der Verband der Elternvereine an den höheren und mittleren Schulen Wiens zeigen sich sichtlich enttäuscht über die Abschaffung und fordern die Wiedereinführung dieser wichtigen Stelle.

Am Mittwochnachmittag wurde publik, dass der Stadtschulrat Wien die Schülerombudsstelle gestrichen hat. Die Schülerombudsfrau war bis dahin eine äußerst wichtige Anlaufstelle für Schülerinnen und Schüler die sich mit Rechtswidrigkeiten ihnen gegenüber konfrontiert sahen. Die Landeschülervertretung Wien steht dieser Entwicklung ausgesprochen skeptisch gegenüber.

„Das Besondere an dieser Stelle war, dass die Ombudsfrau nicht nur Anlaufstelle für Beschwerden war, sondern auch juristische Kompetenzen im Stadtschulrat hatte. Wir fordern den Stadtschulrat daher auf, die Streichung sofort rückgängig zu machen!“, so Ahmed Hemeada, BMHS Landesschulsprecher für Wien.

„Zwar wurde nach unseren Informationen die Stelle nicht gänzlich abgeschafft, sondern in die Rechtsabteilung des Stadtschulrats eingegliedert. Das würde bedeuten, dass künftig der Rechtsgeber selbst über Beschwerden an ihn verfügen könnte. Somit wäre quasi die Judikative der Legislative unterstellt.“, so Tobias Biwald, AHS Landesschulsprecher für Wien.

„Auch für uns Eltern war diese Stelle sehr wichtig. Sie war eine kompetente und wichtige Anlaufstelle, die für die Qualität der Ausbildung unserer Kinder ausschlaggebend war. Wir brauchen eine Anlaufstelle, welche sich unbürokratisch und anonym um Anliegen unserer Kinder kümmert. Aus diesem Grund unterstützen auch wir die Forderung der LSV Wien“, so Elisabeth Rosenberger, Vorsitzende des Verband der Elternvereine an den höheren und mittleren Schulen Wiens.

„Wir wollen hier einen Schritt in Richtung gelebte Schulpartnerschaft machen. Deshalb wollen wir uns mit vereinten Kräften für die Wiedereinführung der Schülerombudsstelle einsetzen.“, so beide Organisationen im Accord.

Die Landeschülervertretung Wien (LSV Wien) ist die gesetzlich verankerte Vertretung aller Schülerinnen und Schüler Wiens. Sie setzt sich aus 24 Mitgliedern (acht pro Bereich – AHS, BMHS, BS) zusammen. Die Landeschülervertretung Wien setzt sich für die Anliegen der Schülerinnen und Schüler vor dem Stadtschulrat ein.

Der Verband der Elternvereine an den höheren und mittleren Schulen Wiens (VEV) vertritt ein Viertel der Eltern an österreichischen Bundesschulen und zählt auch die Elternvereine an den Zentrallehranstalten in Wien zu seinen Mitgliedern. Er nimmt Stellung zu Gesetzesentwürfen die das Schulwesen betreffen und vertritt die Anliegen der Eltern gegenüber den Behörden.

Rückfragehinweis:

Ahmed Hemeada
BMHS Landesschulsprecher für Wien
Tel.: 0699 1818 0211
Mail: ahmed.hemada@lsvwien.at

Elisabeth Rosenberger
Vorsitzende Verband der Elternvereine an den höheren und mittleren Schulen Wiens (VEV)
Tel.: 0676 522 7101
Mail: elisabeth.rosenberger@aon.at